

## Wölflingslager vom 28. bis 30. Mai 2010 in Dickerscheid

Zum größten Teil mit neuen Kluften, Pfadfinder-T-Shirts und Tüchern eingekleidet machten sich Freitagnachmittag 16 Wölflinge im Altern von 5-9 Jahren mit Uschi, Gudrun, Heike und Manja zu Fuß auf nach Dickerscheid. Nur 3 der Wölflinge waren je im Pfadfinderlager, umso aufgeregter waren die anderen. Nach einer kleinen Picknickpause am Trimpfad traf die Gruppe auf dem Campingplatz in Dickerscheid ein, wo die Eltern unter Anleitung von Arnd die Gruppenzelte schon aufgebaut hatten. Schnell waren die Plätze in den Zelten belegt und der Grill wurde für die Grillwürstchen angestocht. Voller Elan wurde im benachbarten Kirchenwald Holz für das Lagerfeuer gesammelt, mit vereinten Kräften kleingesägt und ein wunderschöner, sternklarer Abend genossen.

Leider war für die LeiterInnen die Nacht viel zu schnell zu Ende: am Samstagmorgen waren die ersten Wölflinge schon um 6 Uhr hellwach! Wie im Lager üblich, brannte das Lagerfeuer dank der Restglut auch schon wenige Minuten danach und eine Meute hungriger Wölflinge wartete auf frische Brötchen und Kakao. Nach einem gemütlichen Frühstück im Sonnenschein startete auch schon das Tagesprogramm: Essensbeutel bedrucken, Wetterkarten herstellen und eine Lagerolympiade wurden durchgeführt. Moderator Lasse war mit seinem Mikrophon an allen Stationen vertreten, berichtete ununterbrochen von allen Neuigkeiten und erfüllte die Musikwünsche und –grüße von den Lagerteilnehmern. Gegen Nachmittag hat sich die ganze Meute dann zur Erfrischung am Kiosk ein Eis gegönnt. Die aktuellen, halbstündlichen Wetterprognosen von den Lagerfröschen versprachen bestes Lagerwetter und mit den Kochprofis gelang gegen Abend auch ein köstliches, vielseitiges Abendessen. Nachdem das Lagerfeuerholz aufgefüllt worden war wurden von den Wölflingen verschiedene Varianten von gegrillten Gummibärchen und heißen, aufgeblähten und klebrigen Gummiwürmern ausprobiert. Die letzten Chipsreserven wurden aufgeteilt gegen 22 Uhr schienen einige Wölflinge ganz froh zu sein, dass Schlafenszeit angesagt war.

Den nächtlichen Regen hat wohl kaum ein Wölfling wahrgenommen, und so konnten wir den Sonntagmorgen mit einem ausgiebigen Frühstück beginnen und anschließend mussten dann leider auch schon die Taschen und Schlafsäcke gepackt werden.

Interessant war zu sehen, wie verschieden die Wölflinge auf die Ankunft der Eltern reagierten: einige waren noch nie sooo lange ohne Eltern weg gewesen und waren froh und stolz die Eltern in die Arme zu schließen, andere Wölflinge waren noch gar nicht bereit nach Hause zu fahren ...

Es war rundum ein schönes Erlebnis für die Wölflinge und LeiterInnen und muss unbedingt wiederholt werden.

### Teilgenommen haben:

Milena Ronig, Lina Scherb, Louis Müller, Max und Jan Hilgers, Jan Lorbach, Simon und David Hermes, Felix Jenniches, Simon Frauenkron, Mario Schneider, Ruben Wenzler, Nico Thoß, Alexander Klinkhammer, Lasse Heimerich und Hagen Arndt.

Heike Vitt, Gudrun Kehrer, Uschi Mertens, Manja Reiners und Arnd van Koll